Arbeitsministerin Müller: "276.000 Euro für die Unterstützung von Menschen mit Behinderung in der Arbeitswelt 4.0 in Oberfranken" – Arbeitsmarktfonds

13. Dezember 2017

Die Digitalisierung bietet auch für Menschen mit Behinderung neue Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Diese Chancen zu nutzen und Menschen mit Behinderung auf die Digitalisierung vorzubereiten, ist Ziel eines neuen Projektes in Oberfranken. „Wir wollen, dass alle Menschen in Bayern von der zunehmenden Digitalisierung der Arbeitswelt profitieren. Deshalb unterstützen wir diejenigen, die besondere Hilfe brauchen, mit gezielten Maßnahmen. Ziel des Projektes ‚Arbeit 4.0 – Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben (DIGI-ComLAB)ï¿½ ist es, die digitalen Kompetenzen von Menschen mit Behinderung zu fördern. So können sie leichter mit dem technischen Fortschritt mithalten. Gleichzeitig sollen die Chancen für eine bessere Teilhabe am Arbeitsleben offensiv genutzt werden. Ich freue mich, dass wir das Projekt mit rund 276.000 Euro aus Mitteln des Arbeitsmarktfonds unterstützen können“, so Bayerns Arbeitsministerin Emilia Müller.

Mit dem Projekt wird dazu ein umfassender Handlungsansatz mit dem Schwerpunkt auf digitaler Qualifizierung entwickelt und erprobt. Durchgeführt wird das Projekt des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung gGmbH in Kooperation mit den Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft gGmbH in den Regionen Bamberg, Coburg, Bayreuth und Hof für die Dauer von zwei Jahren.

Aus dem Arbeitsmarktfonds werden innovative und zielgerichtete Maßnahmen zur Qualifizierung und Arbeitsförderung unterstützt. Die Projekte wurden von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Arbeitsmarktfonds, bestehend aus Vertretern der Wirtschaftsorganisationen, der Gewerkschaften, der Bundesagentur für Arbeit und der Staatsregierung ausgewählt. „Wir haben stets die regionale Arbeitsmarktsituation im Blick. Seit 2007 sind mehr als 11 Millionen Euro für 57 Projekte nach Oberfranken geflossen“, so Müller abschließend.

Weitere Informationen finden Sie unter www.stmas.bayern.de//arbeit/fonds/.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers